

Stadtanzeiger VS - Vorbericht

DIE 17 3/4 STUNDEN VON FISCHBACH



Das kann schon auch mal passieren: Der Fahrer muss sein Rennge-
fährt nach einem technischen Defekt in die Boxengasse schieben.

Wir wünschen ein schönes
Event und allen Fahrern
eine sichere Fahrt!



Baggerbetrieb STAIGER
Inh. Manuel Stäger
Kohlwald 21
78078 Niedereschach
Tel.: 07728 / 640048
Fax: 07728 / 640048
Mobil 0172 / 740325
info@baggerbetrieb-staiger.de
www.baggerbetrieb-staiger.de
Aushub und Erdarbeiten



Unsere Leistungen:

- Montage und Wartung von:
- Öl- und Gasheizungen
- Holz- und Pelletanlagen
- Solaranlagen
- Gestaltung und Montage von Böden
- Sanitärinstallationen
- Beratung
- 24 Std. Notdienst

Inh. Erat Uluçanlı
Ahornweg 5
78078 Niedereschach
Tel.: 07728 - 2329 847
Fax: 07728 - 2329 848
info@heizungsservice-ulucanli.de
www.heizungsservice-ulucanli.de

www.heizungsservice-ulucanli.de

Wir wünschen viel Erfolg beim Rennen und stehen für
alle „Nachwehen“ mit Rat und Tat zur Seite!



Eschach-Apotheke Niedereschach
Apotheker Dipl.-Pharm. Simon-Peter Skopek e.K.
Steigstraße 3 | 78078 Niedereschach
Tel.: 07728/843 | Fax.: 07728/7002
info@apotheke-niedereschach.com | www.apotheke-niedereschach.com



Wir wünschen allen Teams
und Gästen viel Spaß bei
dieser Veranstaltung



SANITÄR | HEIZUNG | SOLARTECHNIK | BLECHNEREI
Jürgen Schlenker
Sanitär-Meisterbetrieb
Schulberg 2 • 78078 Niedereschach-Fischbach
Tel. 07725-7511 • E-Mail: schlenker-juergen@t-online.de

Firmenjubiläum?

Präsentieren Sie Ihr erfolgreiches Unternehmen.

Anzeigen-Service unter 07531-999-4444 (Ortsstarb)
oder per Email an anzeigen@sk-one.de



Die 17 3/4 Stunden von Fischbach sind inzwischen legendär Knatternde Motoren, tollkühne Piloten



Beim spektakulären Langstrecken-Mofarennen in Fischbach sind die Fahrer über 17 Stunden unterwegs.

Bilder: Orgateam Fischbach

Das 12. Mofa Lang-
strecken-Rennen am
7. und 8. September in
Fischbach verspricht
erneut ein Spektakel
der besonderen Art zu
werden.

Von Jürgen Müller

Pünktlich am Samstag um
18.15 Uhr geben Nieder-
eschachs Bürgermeister
Martin Ragg und Fischbachs
neuer Ortsvorsteher Thomas
Bantle den Startschuss zu den
zweiten „17 3/4 Stunden von
Fischbach“. In Le-Mans-Manier
spurten die 52 Mofafahrer zu
ihren Rennmaschinen, starteten
sie und knatterten auf ihren ge-
tunten Gefährten los – allein
dieses Spektakel verfolgen Tau-
sende Zuschauer, die zum Teil
die ganze Nacht im Rennfieber
sind und auch den Zieleinlauf
am Sonntag ab 12 Uhr nicht
verpassen wollen.
Eine gute Nachricht für die
Nachtschwärmer: Es gibt eine
Freinacht! Die „Race-Party“ im
großen Festzelt mit Mega-DJs,
Lasershow und außergewöhn-
lichen Überraschungen beginnt
mit dem Rennstart und endet
mit dem Zieleinlauf.

Warum 17 3/4 Stunden...

wenden sich jetzt viele Fragen!
„Als wir da Event vor 22 Jahren

ins Leben gerufen haben, kam
die Diskussion auf, wie lange
das Rennen eigentlich dauern
sollte“, erinnert sich Mitinitiator
und Rennleiter Daniel Lipp.
„Nachdem einige Zahlen, wie
zum Beispiel die 24 Stunden
wie in Le Mans, als zu lange
empfunden wurden, lagen an-
dere weit darunter. Da habe ich
die 17 3/4 Stunden in den Raum
gestellt – das war einfach so
blöd daher geschwätzt – und man
einigte sich letztlich auf die
heute legendären 17 3/4 Stunden
von Fischbach.“

Aus Idee wird Passion

Entstanden ist das Mofarennen
aus einer Bierlaune bei einer
Probe der „Ohrwürmer Fisch-
bach“ heraus. „Wir hatten
schon immer einen Fabel für
Motocross“, so Daniel Lipp.
„Keiner von uns hätte damals
auch nur im Traum daran ge-
dacht, dass sich das Ganze so

entwickelt. Das Mofarennen ist
heute bis weit über die Kreis-
grenzen hinaus bekannt und
auch zu einer organisatori-
schen Herausforderung gewor-
den.“ Während der Jugendclub
von Beginn an dabei war, wur-
de 2016 noch der Musikverein
mit ins Boot genommen.
Aus diesen drei Vereinen bilde-
te sich das heutige Organi-
sationsteam mit 25 Leuten unter
der Leitung von Daniel Lipp. In
eigenständige Ressorts aufge-
teilt, zeigen sie sich beispiels-
weise für die Strecke und Si-
cherheit, die Rennleitung,
Technik und Stromversorgung,
Bewirtung und Finanzen ver-
antwortlich. Das jüngste Orga-
teammitglied ist erst 19 Jahre
alt und trägt dennoch schon
die volle Verantwortung für
den Bereich Küche. Schon über
ein Jahr vor der Veranstaltung
beginnen die ersten Meetings,
auch multimedial.

Mit dabei nach 22 Jahren sind
immer noch Daniel Lipp, Har-
mut Stern und Dietmar Patz.
„Für uns ist es nicht nur ein
Rennen, oder eine Partynacht,
für uns sind „Die 17 3/4 Stunden
von Fischbach“ eine Passion
und fast schon ein kleiner Le-
bensinhalt geworden“, betont
Lipp. Ein wichtiger Punkt für
ihn sind die Sponsoren: „Ohne
diese und die Landwirte sowie
Firmen, die uns das Gelände,
Maschinen und Equipment
kostenlos zur Verfügung stel-
len, bräuchten wir überhaupt
nicht anfangen.“ Auch die
funktionierende Dorfgemein-
schaft rückt er in den Fokus:
„Bei uns auf dem Dorf ziehen
alle an einem Strang und auch
andere Vereine engagieren sich
bei unserer Veranstaltung. In-
klusive Auf- und Abbau sind
die rund 340 Helfer circa 6000
Stunden im Einsatz – und das
freiwillig und ehrenamtlich.“



Das 25-köpfige Orgateam mit Daniel Lipp an der Spitze freut sich nach harter Arbeit auch auf ihre „17 3/4 Stunden von Fischbach“.

Viel Spaß beim Mofa-Rennen!

AUTOHAUS STORZ
Außergewöhnlich persönlich!

Villingen-Schwenningen • St. Georgen • Furtwangen



Anzeigen wirken!

Anzeigen-Service unter
07531-999-4444

(Ortsstarb)

oder per Email an
anzeigen@sk-one.de



7. bis 8. September 2024

DIE 17 3/4 STUNDEN VON FISCHBACH

DIE 17 3/4
STUNDEN VON
FISCHBACH



Auf dem aus Holz gebauten Hindernishügel heben die Piloten auch mal ab – sehr zur Freude der Zuschauer.

Bilder: Orgateam Fischbach

Zurück zum Rennen

Während ein Fahrer, angefeuert von zahlreichen Zuschauern, über die anspruchsvolle Strecke mit engen Kurven und Rampen zum Abheben jagt, herrscht in den Boxengassen Hochbetrieb. Die 52 Teams, bestehend aus fünf Fahrern und zwei Mechanikern, haben alle Hände voll zu tun und bereiten sich jeweils intensiv auf die Fahrerwechsel vor. Da wird an den Maschinen geschraubt, sich gegenseitig Tipps gegeben und motiviert. Bis zu zehn Pferdewärter bringen die getunten, hochsensiblen und höchstens 50 km/h schnellen Rennmotors auf die Strecke – und es bleibt das eine oder andere Gefährt auch sprichwörtlich einmal „auf der Strecke“.

Die 52 Rennteams kommen aus ganz Baden-Württemberg, viele sind schon von Anfang an dabei. „Es sind auch einige semi-professionelle Teams am Start, die viel Leidenschaft, Zeit und Geld in ihr Hobby stecken“, weiß der Rennleiter. „Sie alle müssen einmal in Fischbach gefahren sein, um sich einen Namen zu machen.“

Auch neue Teams dabei

Beim Rennen am kommenden Wochenende bekommen aber auch acht Neulinge ihre Chance – und mit dabei sind erneut zwei reine Damenteams, nämlich die „Stiesel Vieh“ aus Langenschiltach und die „Rennschnecken“ aus Dautingen. Das Ende der „17 3/4 Stunden

von Fischbach“ ist genau am Sonntag um 12 Uhr. Wo die Damen nach dem Zieleinlauf landen, steht noch in den Sternen der Rennnacht – Hauptsache es hat Spaß gemacht. Den Fahrern wird die Strapaze ins Gesicht geschrieben und viele sind froh und glücklich, wenn das Spektakel ein Ende hat – und sie freuen sich jetzt schon wieder auf die nächste Herausforderung auf ihrem Rennmotor. Zum Abschluss steht noch die Siegerehrung auf dem Programm. Die Sieger und Platzierten bekommen einen Pokal und drei Kisten Bier, nicht mehr und nicht weniger. Aber natürlich bekommen alle Teilnehmer einen riesigen Applaus der Zuschauer – das ist das Größte für die Fahrer!



Rennleiter Daniel Lipp übernimmt die Siegerehrung.



So sehen die „17 3/4 Stunden von Fischbach“ mit Fahrerlager und Boxengasse in der Nacht aus der Vogelperspektive aus – imponierend.

So läuft das Rennen ab

Samstag, 7. September
8 – 10.30 Uhr: Anreise der Teams – nach 11 Uhr kann nicht mehr ins Fahrerlager hineingefahren werden!
9 – 11 Uhr: Anmeldung, Formalitäten, Boxengasse beziehen
ab 11 Uhr: komplette Sperrung der Strecke und aller Zufahrten zum Fahrerlager.
12 – 12.30 Uhr: Fahrerbriefing (Pflicht für Renn Teilnehmer!)
13 – 14 Uhr: Freies Training unter gelber

Flagge (alle Fahrer müssen fahren).
14.15 – 17 Uhr: Technische Abnahme – danach sind alle Motos unter Verschluss (Parc fermé).
17.15 – 17.45 Uhr: Qualifikationstraining anschließend Rennaufstellung.
18 Uhr: Motor darf zum Warmlaufen kurz gestartet werden.
18.15 Uhr: Rennstart – „Le-Mans-Start“.
Sonntag, 8. September
7 – 9 Uhr: Fahrerfrühstück
12 Uhr: Zieleinlauf
13 Uhr: Siegerehrung

comphin
07720 - 7001
www.comphin.de
fb.me/comphin
Info: Thomas Hufsch
Siederstr. 37
70054 VS-Schwenningen

- Beratung
- Planung
- Vor-Ort-Montage
- Vor-Ort-Service

LANDSCHAFTSGÄRTNER!
WIR SUCHEN DICH!
Du bist leidenschaftlich in der Landschaftsgestaltung und hast ein Auge für die schönsten Orte in Schwaben. Du bist ein Teamplayer und hast Freude an der Zusammenarbeit mit unseren Kunden.
STAIGER
Landschaftsgestaltung

Wir machen Daten sichtbar!
SR SYSTEM ELEKTRONIK
Eschachstraße 23
78078 Niederreschach
07728/9268-0
info@sr-line.com
www.sr-line.com

Kuh sucht Bauer!
Auch „stubentaugliche“ Gefährten finden Sie in unserem wöchentlichen Tiermarkt.
ONE

Wir setzen Sie in Szene
Digital und Print, SÜDKURIER und Wochenzeitungen, Prospektverteilung und vieles mehr. Was können wir für Sie tun?
Birgit Domachowski | Sales Performance Managerin
Telefon 0771 8506-5521
birgit.domachowski@thk-one.de
SÜDKURIER
WIRTSCHAFTSZEITUNG
ONE

Gräber
Arbeitsbühnen Stapler Krane
WE LIFT YOU UP!
- Gegründet 1998
- 10 eigene Standorte
- aktiv in 8 Ländern
- über 20.000 zufriedene Kunden
- über 1.800 eigene Geräte
www.graebertrentals

Wir wünschen allen Fahrern eine sichere Fahrt und ein tolles Event!
thomas seemann
architekturbüro
Karlplatz 11 · 70070 Nied.-Fischbach · Tel. 07725/93-14 · Fax 07725/93-18

Created with GIMP